

A U S Z U G

aus dem Grundbuch

DIE BEIGEHEFTETEN FOTOKOPIEN (11) ENTHALTEN DIE FOTOTECHNISCHE WIEDERGABE DER BETREFFENDEN REGISTEREINTRÄGE.

Eigentümerin:

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, selbständige Körperschaft des öffentlichen Rechts, mit Sitz in Zürich, Stauffacherstrasse 10, 8004 Zürich, als Alleineigentümerin

Grundstücksbeschreibung:

Stadtquartier Zürich-Oerlikon

Grundbuch Blatt 1441, Liegenschaft, Kataster OE2628, EGRID CH599977359101, Halden

Angaben der amtlichen Vermessung:

Kataster OE2628, EGRID CH599977359101, Halden, Plan OE12 758 m², mit folgender Aufteilung:

Gebäude:

- Gebäude Wohnen, Nr. 27201534, Ligusterstrasse 1	132 m ²
---	--------------------

Bodenbedeckungsarten:

- Gebäude	132 m ²
- befestigte Fläche	11 m ²
- Gartenanlage	615 m ²

Anmerkung

öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung / Baugesetzgebung
Konzession gemäss § 231 PBG betreffend private Fernheizleitungen, BSB I 120/82.

Beleg 1982/211, EREID CH2329-0000-0011-36455
(Anhang 1)

Vormerkungen

Kein Eintrag

Dienstbarkeit

Last

Durchzugsrecht für Kanalisationsleitung 40 cm zugunsten der Stadt Zürich

Dat. 01.10.1925, SP 190

(Anhang 2)

Grundpfandrechte

Kein Eintrag

Hinweis:

- Dieser Auszug ist ein **Teilauszug im Sinne von Art. 31 Abs. 2 der eidgenössischen Grundbuchverordnung (GBV)**.
- Allfällige im Grundbuch eingetragene **Bemerkungen** (zu den Einträgen in allen Abteilungen des Grundbuchs) **im Sinne von Art. 130 GBV sind in diesem Auszug nicht enthalten**.

Zürich

FÜR RICHTIGEN AUSZUG

Datum/Zeit:

25.04.2019, 15:30 Uhr

GRUNDBUCHAMT OERLIKON-ZÜRICH

A19-001444/mk

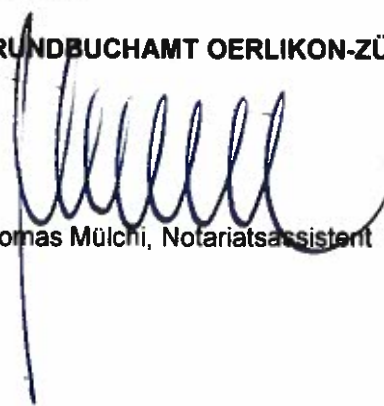
Auszug 2019/692

Gebühr CHF 62.00

(inkl. 11 Seiten Kopien à
je CHF 2.00)

Thomas Mülchi, Notariatsassistent

Coll:



22. Juni 1982

GRUNDBUCHANMELDUNG

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oerlikon,

meldet zur Eintragung in das Grundbuch Oerlikon,
Blätter 411, 412, 978, 1066, 1441 und 1766, an:

1. Namensänderung in

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oerlikon,
gestützt auf das Gemeindegesetz (Anhang über das
Verzeichnis der Gemeinde des Kantons Zürich)
GS 131.1 in Verbindung mit 181.11.

2. Anmerkung zulasten Blatt 1441

Konzession gemäss § 231 PBG betreffend private
Fernheizleitungen,
gestützt auf den Beschluss der Bausektion I des
Stadtrates Zürich vom 7. Juni 1982, Nr. 120.

8050 Zürich, 22. 6. 1982

A. F. Dehner H. Picken
(Unterschriften)

- 9. Juni 1982



BAUSEKTION I DES STADTRATES ZÜRICH

AMTSHAUS V / WERDMÜHLEPLATZ 3 / TELEFON 216 51 11
BRIEFADRESSE: POSTFACH, 8023 ZÜRICH

12 0 .- 7. Juni 1982 .- GV.- Tiefbauamt; Ligusterstrasse Nr. 1,
Durchquerungen mit zwei privaten Fernheizleitungen, Konzession
gemäss § 231 PBG an Ref. Kirchgemeinde Zürich-Oerlikon

Ep/wv

Das Generalunternehmen Spaltenstein AG ersucht namens der ob-
genannten Grundeigentümerin um die Konzession (§ 231, PBG),
den öffentlichen Grund der Ligusterstrasse mit 2 Fernheizlei-
tungen gemäss dem eingereichten Querschnittplan und der
Katasterkopie zu durchqueren.

Die Anlage bezweckt den Anschluss der Liegenschaft Liguster-
strasse 1 (Sigristenhaus) an das Energieverteilnetz des Fern-
heizkraftwerks Aubrugg. Die Verteilerstation befindet sich
beim Kirchgebäude, welches nebst dem Pfarrhaus ebenfalls an
diese Energieversorgung angeschlossen wird.

Die zwei im öffentlichen Grund projektierten Leitungen, System
"PAN-ISOVIT", haben einen Aussendurchmesser von je 12,5 cm
und werden nebeneinander mit einem Zwischenabstand von rund
10 cm im Sand verlegt.

Der Gesuchsteller hat die Lage aller vorhandenen Leitungen
und Kabel im öffentlichen und privaten Grund selbst erhoben
und das Projekt den betreffenden Werken und Dienststellen
vorgelegt.

Die vorbeschriebenen Fernheizleitungen kommen in den näheren
Bereich des EWZ-Kabeltrasse, wodurch bei den Grabarbeiten
grösste Vorsicht geboten ist.

Es bestehen spezielle Auflagen des EWZ (vgl. Bemerkungen a.d.
Rückseite der Katasterkopie).

Der öffentliche Grund wird durch diese zwei Fernheizleitungen
(Leitungstrasse von 35 cm Breite) auf 5 m Länge durchquert
und mit total 1,75 m² beansprucht.

B e s c h l u s s

I. Der Reformierten Kirchgemeinde Zürich-Oerlikon als Grundeigentümerin (nachstehend Konzessionär genannt) wird unter folgenden Bedingungen bewilligt, den öffentlichen Grund der Ligusterstrasse mit zwei privaten Fernheizleitungen Grösse aussen je 12,5 cm nach dem eingereichten Querschnittplan und der Katasterkopie zu durchqueren:

1. Die Verordnung über Grabarbeiten im öffentlichen Grund vom 15.9.1961 sowie die Aeusserungen der Werke, der Dienststellen, der Telefondirektion usw. sind zu beachten. Sie sind Bestandteil dieser Konzession. Für allfällig auftretende Senkungen und deren Folgen haftet der Konzessionär. Der Konzessionär hat die Baustellen mit einer Tafel versehen zu lassen, aus welcher die Bauherrschaft und der Zweck der Grabarbeiten im öffentlichen Grund ersichtlich sind.

2. Vorbehalten bleiben die Vorschriften betreffend die Freigabe des öffentlichen Grundes für die vorübergehende Benützung für Tiefbauarbeiten und Bauinstallationen vom 2. Februar 1977, wonach u.a. Arbeiten von mehr als 5 Tagen speziell zugelassen werden müssen.

Das betreffende Formular ist, sofern notwendig, beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, (Büro Nr. 328), Postfach, 8023 Zürich, zu beziehen und daselbst rechtzeitig einzureichen.

3. Zur Versicherung von Grenzsteinen usw. ist das Vermessungsamt frühzeitig zu avisieren. Allfällige diesbezügliche Arbeiten gehen zulasten des Konzessionärs.

4. Die Anlage darf, vorbehältlich einer schriftlichen Ausnahmebewilligung, erst erstellt werden, wenn der vorliegende Beschluss Rechtskraft erlangt hat, d.h. die zwanzigtägige Einsprachefrist unbenützt abgelaufen ist.

5. Der Konzessionär hat den Baubeginn mindestens 10 Tage zuvor folgenden Dienststellen zu melden und deren Bedingungen zu erfüllen: Tiefbauamt (Büro für Konzessionen, Strassenmeister E. Dehne (Tel. 40 00 10), Vermessungsamt, Elektrizitätswerk, Wasserversorgung, Gasversorgung, Telefondirektion, Abt. für Verkehr der Stadtpolizei.

6. Die Fernheizleitungen müssen fachgemäss verlegt werden (Sandunterlage und Ueberdeckung mind. je 10 cm) und sind unter den öffentlichen Elektro- und Telefonkabeln durchzuführen. Eine andere Verlegung ist mit den Werken und der Telefondirektion schriftlich zu vereinbaren. Auf allfällig bestehende oder projektierte Werkleitungen ist Rücksicht zu nehmen. Die Anlage sowie allfällige Isolationen sind in unklagbarem Zustand zu erhalten und hat der Belastung durch Strassenverkehr, auch mit schweren Fahrzeugen, standzuhalten.

7. Es darf erst eingedeckt werden, nachdem unter vorheriger schriftlicher oder mündlicher Meldung (Tel. 462 25 82), die genaue Lage der verlegten Leitungen (Grundriss und Tiefe) durch das Tiefbauamt, Büro für Konzessionen, eingemessen worden ist.

Bei Unterlassung dieser Meldepflicht kann das Tiefbauamt alle notwendigen Vorkehrungen treffen und Arbeiten zur Freilegung von konzessionierten Anlagen auf Kosten des Konzessionärs verlangen. Das Einfüllen des Grabens hat fachgemäss und im Einvernehmen mit dem Strassenmeister zu geschehen. Sofern sich bei der Ausführung Änderungen ergeben sollten, sind dem Tiefbauamt entsprechende neue Pläne einzureichen.

8. Auf ein Depositum zur Wiederherstellung der Strassen- und Trottoirbeläge wird ausnahmsweise verzichtet.

9. Der Konzessionär haftet für Schäden jeder Art, insbesondere auch für Schäden an städtischen und privaten Anlagen, die durch Bau, Unterhalt, Bestand und Beseitigung der konzessionierten Anlagen entstehen. Die bei Tiefbauarbeiten im öffentlichen Grund wegen Bestandes oder Beseitigung der vorgenannten Bauteile anfallenden Mehrkosten werden dem Konzessionär belastet.

Die Stadt lehnt jede Haftung ab für Schäden, die allfällig an der konzessionierten Anlage entstehen, insbesondere auch für Schäden infolge von Arbeiten der Stadt.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben von städtischen Dienststellen über die Lage von Leitungen, Kanälen und anderen unterirdischen Anlagen leistet die Stadt keine Gewähr.

10. Der Vorstand des Bauamtes I ist jederzeit befugt, auf halbjährliche Voranzeige hin, die Verlegung oder Entfernung der vorgenannten Anlage ohne Entschädigung auf Kosten des Konzessionärs zu verlangen, wenn ein öffentliches Interesse dies erfordert, oder wenn die Anlage seit mindestens 5 Jahren nicht mehr betrieben wird.

11. Der Konzessionär ist verpflichtet, die vorliegende Konzession einem allfälligen Rechtsnachfolger mit der Pflicht zur Weiterüberbindung zu übertragen und hievon das Tiefbauamt schriftlich zu benachrichtigen.

II. Für die unterirdische Beanspruchung öffentlichen Grundes hat der Konzessionär vor Baubeginn eine einmalige Konzessionsgebühr von Fr. 500.-- (Wohnzone D) an die Stadtkasse zu entrichten. Das Tiefbauamt stellt Rechnung.

III. Der Konzessionär hat auf seine Kosten diese Konzession zulasten seines Grundstückes Kat. Nr. 2628 im Grundbuch Zürich-Oerlikon anmerken zu lassen und dem Tiefbauamt innert 20 Tagen eine Bescheinigung des Grundbuchamtes beizubringen.

IV. Gegen diesen Beschluss kann innert 20 Tagen von der Zustellung an gerechnet, bei der Baurekurskommission I des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

V. Mitteilung an: Abt. für Verkehr der Stadtpolizei, Tiefbauamt (3), Büro für Konzessionen Tiefbauamt (2) (Schätzungsprotokoll Nr. 35/1982, Katasterkopie, Plan), Vermessungsamt, Gartenbauamt, Baupolizei, Werke, Telefondirektion, Grundbuchamt Zürich-Oerlikon (2), Gesuchsteller: Spaltenstein AG, Hoch- und Tiefbau, Schaffhauserstrasse 372, 8050 Zürich, Installationen: Preisig AG, Siewerdtstrasse 9, 8050 Zürich, Konzessionär und Eigentümer: Reformierte Kirchgemeinde

Zürich-Oerlikon (Katasterkopie, Plan, Stadtgebühr Fr. 450.--,
Ausfertigungsgebühr Fr. 100.--).

Für richtigen Protokollauszug:

A handwritten signature, possibly reading 'F. J.', written in dark ink.A small, dark handwritten mark or signature, possibly a monogram or initials.

SP Zürich-Oerlikon (OE) 190

Personaldienstbarkeit

Durchleitungsrecht

Der Politischen Gemeinde Oerlikon wird hiermit durch die unten aufgeführten Grundstücke von den jeweiligen Grundeigentümern die Durchführung der Hauptleitungen der Gemeindekanalisation, der Quellwasser- und Gasversorgung, sowie der Unterhalt und die Reparatur der Leitungen gegen Vergütung etwa entstehenden Kulturschadens gestattet, soweit unten im Einzelfalle nicht etwas anderes bestimmt ist.

zugunsten

der Stadt Zürich

1. Kanalisationsleitung 40 cm Durchmesser,
zulasten

Kat.-Nr. OE2628	GB Blatt 1441
Kat.-Nr. OE2629	GB Blatt 337
Kat.-Nr. OE2630	GB Blatt 1442
Kat.-Nr. OE2779	GB Blatt 336
Kat.-Nr. OE2780	GB Blatt 1443

2. Kanalisationsleitung 30 cm Durchmesser
zulasten

Kat.-Nr. OE558	GB Blatt 207
Kat.-Nr. OE2356	GB Blatt 7
Kat.-Nr. OE2452	GB Blatt 1460

Kat.-Nr. OE2622	GB Blatt 1461
Kat.-Nr. OE4008	GB Blatt 539
Kat.-Nr. OE4040	GB Blatt 2007
Kat.-Nr. OE6254	GB Blatt 867
Kat.-Nr. OE6255	GB Blatt 3771
Kat.-Nr. OE6256	GB Blatt 876
Kat.-Nr. OE1642	GB Blatt 818
Kat.-Nr. OE1643	GB Blatt 817

3. Wasserleitung 100 mm Durchmesser, Gasleitung 75 mm Durchmesser im Buchwiesenweg
zulasten

Kat.-Nr. OE931	GB Blatt 842
----------------	--------------

4. Quellwasserleitung im Schulhausareal
zulasten

Kat.-Nr. OE5018	GB Blatt 806
-----------------	--------------

5. Brunnenleitung nach dem Brunnen an der Kanzleistrasse in Kat.-Nr. OE3191 und nach den drei Gemeindebrunnen im Dörfli
zulasten

Kat.-Nr. OE3191	GB Blatt 1073
Kat.-Nr. OE244	GB Blatt 484
Kat.-Nr. OE245	GB Blatt 882
Kat.-Nr. OE247	GB Blatt 883

6. Wasserleitung 100 mm Durchmesser, Gasleitung 75 mm Durchmesser in der Sägestrasse und Zuleitung ins Sägereiareal
zulasten

Kat.-Nr. OE5727

GB Blatt 2194

Kat.-Nr. OE6228

GB Blatt 3488

Kat.-Nr. OE6252

GB Blatt 3773

Die Gemeinde Oerlikon hat das Recht zur Benützung der Hydranten in diesen Grundstücken für Feuerlösch-, Uebungs- und Sprengzwecke ohne Kostenfolge für Reparaturen und Instandstellung.

7. Kanalisationsleitung 30/50 cm bzw. 45/40 cm Durchmesser
zulasten

Kat.-Nr. OE1806

GB Blatt 1177

Kat.-Nr. OE4799

GB Blatt 2211

Kat.-Nr. OE4800

GB Blatt 1179

Kat.-Nr. OE6083

GB Blatt 3123

Kat.-Nr. OE1481

GB Blatt 232

Kat.-Nr. OE6082

GB Blatt 890

Kat.-Nr. OE5968

GB Blatt 170

Kat.-Nr. OE684

GB Blatt 3635

Kat.-Nr. OE5158

GB Blatt 1609

Kat.-Nr. OE5186

GB Blatt 1366

8. Wasserleitung 100 mm Durchmesser an der Affolternstrasse
zulasten

Kat.-Nr. OE1806

GB Blatt 1177

Kat.-Nr. OE4799

GB Blatt 2211

Kat.-Nr. OE4800

GB Blatt 1179

Kat.-Nr. OE6083

GB Blatt 3123

Kat.-Nr. OE1481

GB Blatt 232

Kat.-Nr. OE6039	GB Blatt 938
Kat.-Nr. OE5186	GB Blatt 1366
Kat.-Nr. OE5968	GB Blatt 170
Kat.-Nr. OE684	GB Blatt 3635
Kat.-Nr. OE5158	GB Blatt 1609

9. Gasleitung 100 mm Durchmesser an der Affolternstrasse
zulasten

Kat.-Nr. OE1806	GB Blatt 1177
Kat.-Nr. OE4799	GB Blatt 2211
Kat.-Nr. OE4800	GB Blatt 1179
Kat.-Nr. OE6083	GB Blatt 3123
Kat.-Nr. OE6303	GB Blatt 553
Kat.-Nr. OE5158	GB Blatt 1609
Kat.-Nr. OE680	GB Blatt 768

10. Eiformkanal 120/180 cm Durchmesser westlich der Nordstrasse
zulasten

Kat.-Nr. OE6111	GB Blatt 3512
Kat.-Nr. OE6102	GB Blatt 3514
Kat.-Nr. OE6123	GB Blatt 3531
Kat.-Nr. OE6126	GB Blatt 3534
Kat.-Nr. OE6128	GB Blatt 3536
Kat.-Nr. OE6191	GB Blatt 3532

11. Wasserleitung 180 mm Durchmesser
zulasten

Kat.-Nr. OE5938

GB Blatt 1953

Schwamendingen, 01.10.1925

Beleg(e): 1 Anmeldung mit Servitutsplan

voll. Mf.

Nachführung(en) siehe SP-Buch